Der DigitalPakt *Alter*

Kooperation des Bundesseniorenministeriums (BMFSFJ) und der BAGSO e. V.

Wir unterstützen Ältere beim digitalen Kompetenz-Auf- und Ausbau. Wir fördern lebensnahe Lern- und Beratungsangebote vor Ort, machen gelungene Projekte sichtbar und bieten allen Interessierten übersichtlichen Zugang zu hilfreichen Informationen.

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V.

Interessenvertretung der älteren Generationen

120 Mitgliedsorganisationen vertreten
zusammen viele Millionen ältere Menschen

seit 1991 vom BMFSFJ gefördert
für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit

© BAGSO/Dietl

Nutzen der Digitalisierung für Ältere

Kommunikation und soziale Teilhabe:

- In Kontakt bleiben mit Familie und Freundinnen und Freunden.
- Hilft, Mobilitätseinschränkungen zu überwinden.
- Baut soziale Isolation ab.

Zugang zu Informationen und Dienstleistungen:

- Zugang zu Informationen zu Gesundheit, Freizeitaktivitäten, staatlichen Leistungen, kulturellen Veranstaltungen und vielem mehr.
- Nutzung von Online-Diensten (Einkäufe tätigen, Reisen planen, Bankgeschäfte erledigen, Arzttermine vereinbaren) ohne das Haus verlassen zu müssen.

Gehirntraining und geistige Anregung:

- Spiele, Rätsel und Lern-Apps können das Gehirn aktiv halten und zur geistigen Fitness beitragen.

Nutzen der Digitalisierung für Ältere

Sicherheit und Notfallhilfe:

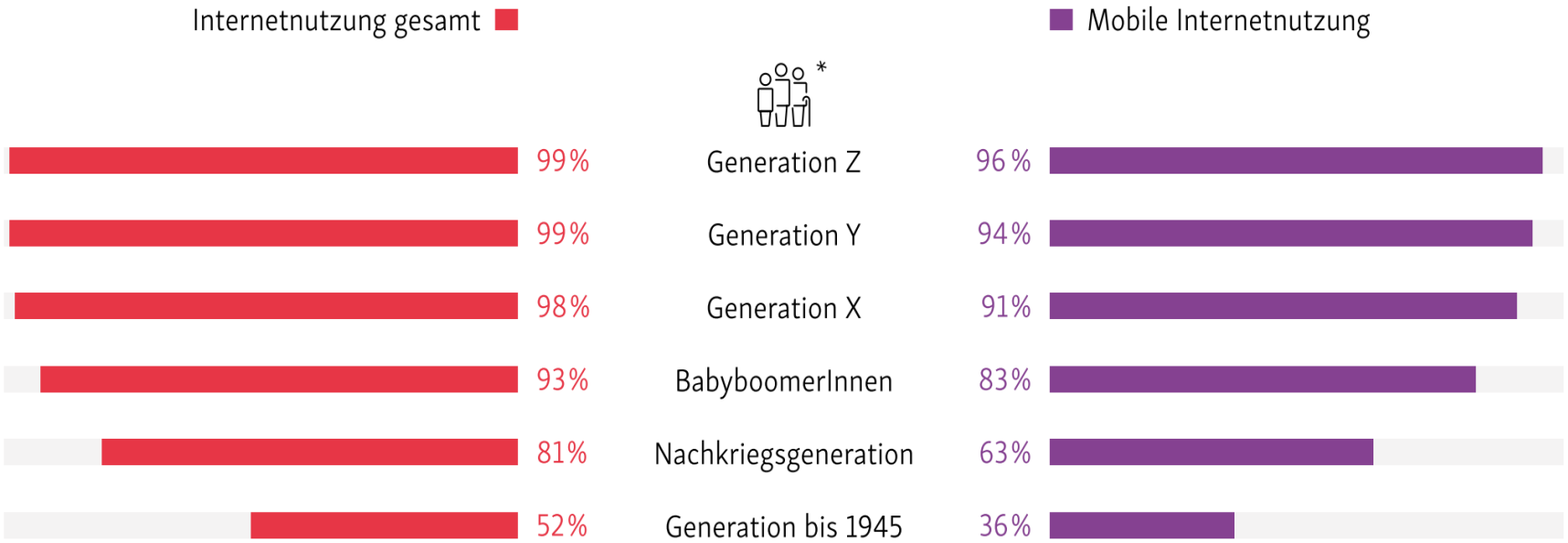
- Notrufsysteme, GPS-Tracker und Überwachungskameras können älteren Menschen und ihren Familienangehörigen ein Gefühl der Sicherheit geben.
- Im Falle eines medizinischen Notfalls oder eines Sturzes können diese Technologien schnell Hilfe herbeirufen.

Lebensqualität und Unabhängigkeit:

- Längere Selbständigkeit durch die Nutzung digitaler Technologien, beispielsweise dank Smart-Home-Technologien.

Insgesamt kann die Digitalisierung das Leben älterer Menschen bereichern, ihre Unabhängigkeit fördern und dazu beitragen, dass sie länger aktiv und integriert bleiben.

Internetnutzung in verschiedenen Generationen



Generation Z: 14-25 Jahre alt (Geburtsjahrgang 1996-2009)
Generation Y: 26-40 Jahre alt (Geburtsjahrgang 1981-1995)
Generation X: 41-55 Jahre alt (Geburtsjahrgang 1966-1980)
Babyboomer: 56-65 Jahre alt (Geburtsjahrgang 1956-1965)
Nachkriegsgeneration: 66-75 Jahre alt (Geburtsjahrgang 1946-1955)
Generation bis 1945: 76 Jahre und älter (1945 oder früher geboren)

Internetnutzung in verschiedenen Generationen

Tatsache: mindestens 7 Millionen Menschen über sechzig haben in Deutschland keinen Zugang zum Internet!

Umfrage: Leben ohne Internet – geht‘s noch?

Umfrage der BAGSO zwischen Mai und Juli 2022:

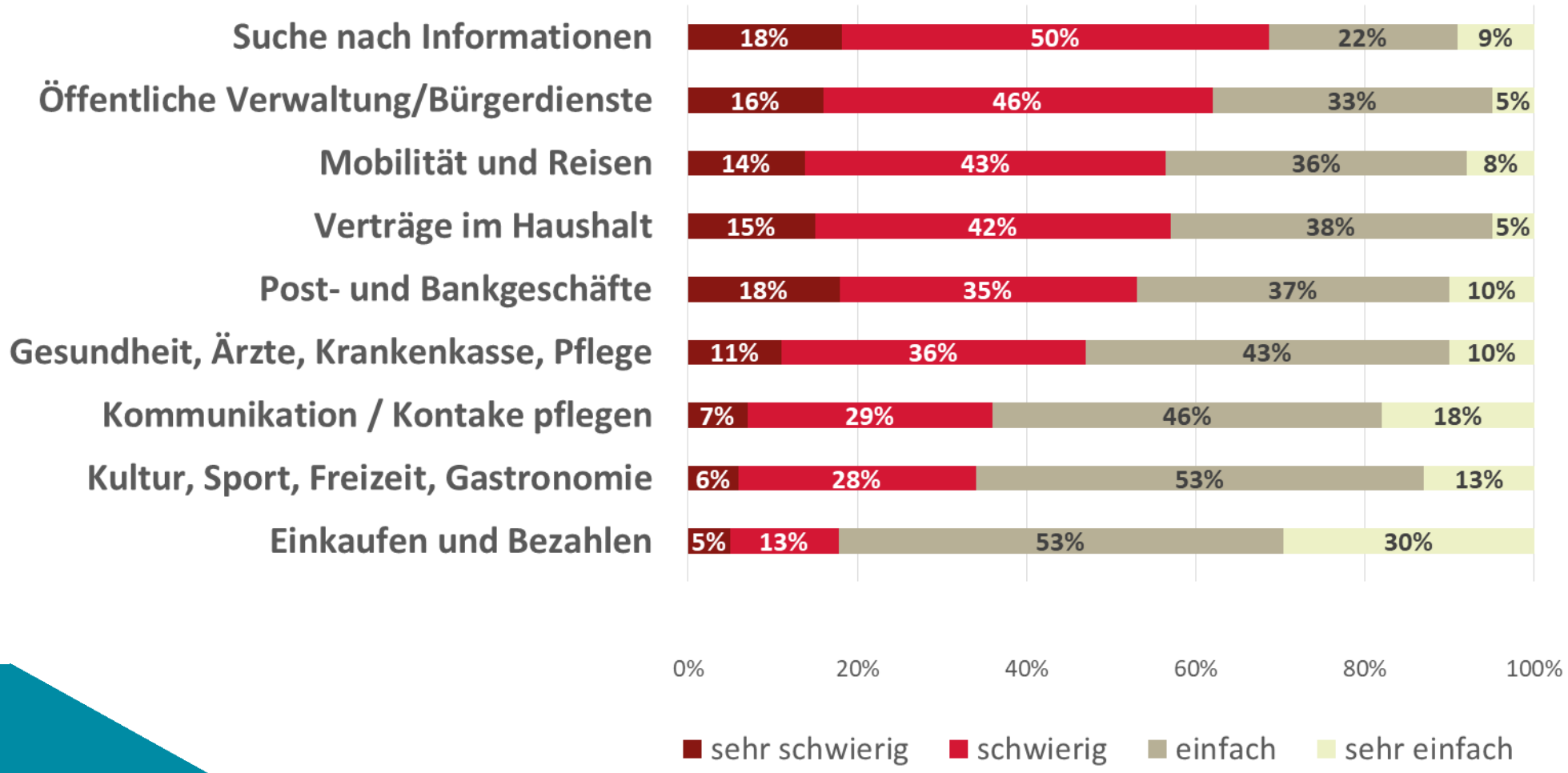
Risiko der digitalen und damit auch gesellschaftlichen Exklusion von Älteren

Ziel = Lebensbereiche und Situationen erfassen, in denen der Alltag schwerer zu bewältigen ist, wenn man das Internet nicht nutzen kann oder möchte.

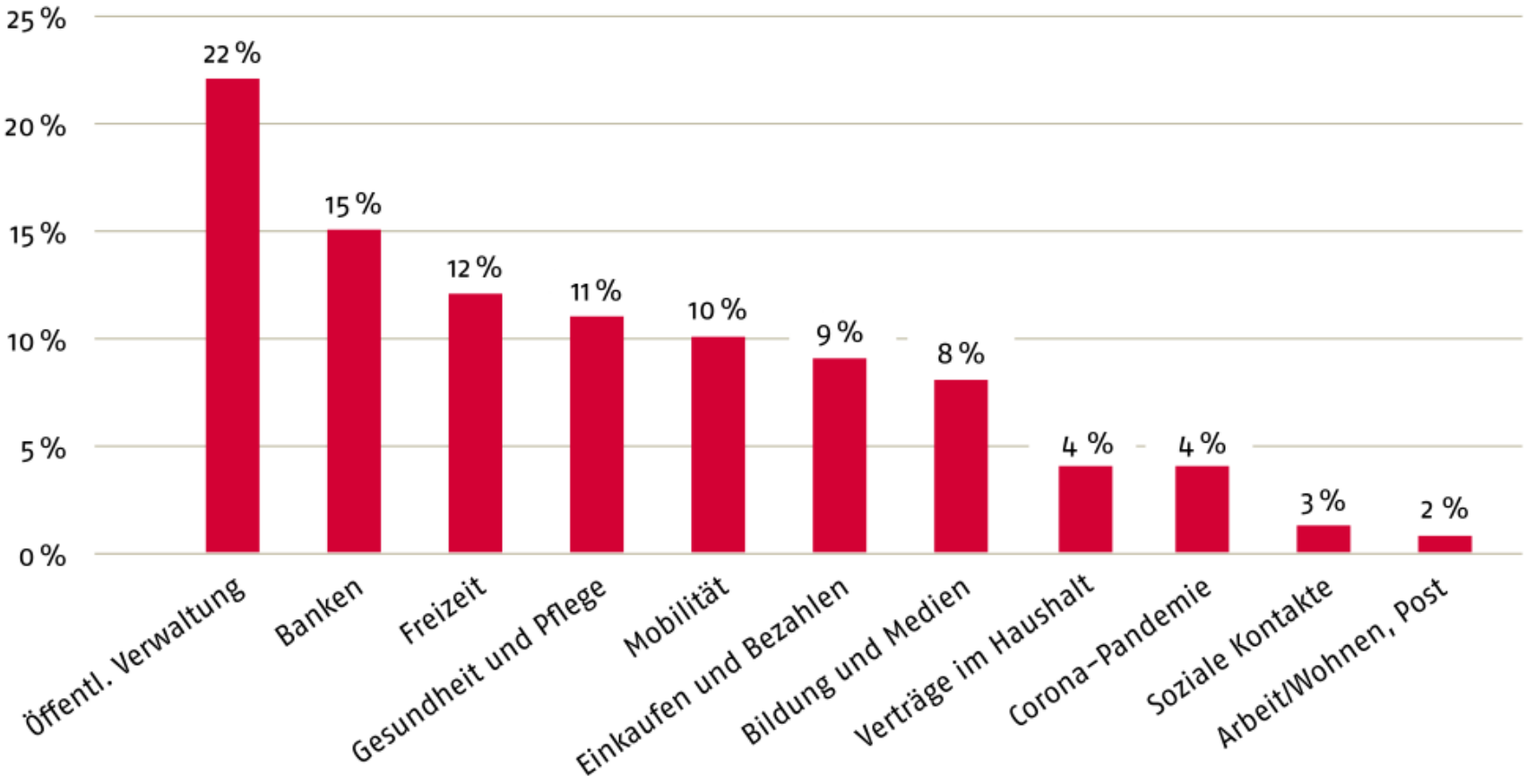
Teilnahme:

- 2.344 Personen, davon 1.380 online und 964 über gedruckten Fragebogen
- Alter von 60 bis 102, im Durchschnitt 73 Jahre

Wie einfach oder schwierig ist es nach Ihrer Erfahrung, Dinge des Alltags in den folgenden Bereichen ohne Internet zu erledigen?



Problematische Situationen und Ausgrenzungserfahrungen nach Lebensbereichen



Zitat Bereich Banken

„Alle Bankfilialen haben im Stadtteil geschlossen, die Automaten wurden gesprengt oder abgebaut. Online-Banking kann ich nicht. Konsequenz: An Tagen mit guter Tagesform in die Innenstadt fahren, an schlechten Tagen keine Bankgeschäfte.“

(weiblich, 78 Jahre, Nr. 115)

Zitat Bereich Gesundheit und Pflege

„Beim Versuch, einen Facharzttermin zu machen, habe ich 1,5 Wochen (!) zu unterschiedlichen Tageszeiten telefoniert, bis ich eine Praxisangestellte erreichen konnte. Vorher lief permanent der AB mit der Aufforderung, eine E-Mail zu schicken. Das ist kein Einzelfall und sehr bedrückend, denn es braucht für eine einfache Sache sehr viel Zeit und Energie. E-Mail kann ich nicht.“

(weiblich, 66 Jahre, Nr. 116)

Was braucht es?

Zusammenwirken aller im Thema: Bund, Länder, Kommunen, digitale Wirtschaft, Wissenschaft, Wohlfahrt, Sozialverbände, Zivilgesellschaft

Erfahrungs- und Erprobungsräume für neue Technologien in allen Kommunen und kompetente Begleitung

Stärkung bestehender Freiwilligen-Initiativen

Dauerhaft: Geschultes Personal, hauptamtliche Unterstützung und aktuelle Technikausstattung

Das Recht auf ein Leben ohne Internet und die Garantie Bürgerrechte und -pflichten wahrnehmen zu können

Der DigitalPakt Alter

Initiative zur Stärkung von gesellschaftlicher Teilhabe und Engagement Älterer in einer digitalisierten Welt.

Initiiert 2021 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der BAGSO

Bündnis von Partnerorganisationen aus Bund, Ländern, Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Wir zeigen die Chancen der Digitalisierung für die Teilhabe Älterer auf

Der DigitalPakt Alter

Wir wollen Zugänge Älterer zu Digitalisierung verbessern:
durch Förderung und Begleitung von inzwischen **250 Erfahrungsorte**.

Wir arbeiten mit inzwischen **40 Partnern** zusammen, darunter alle Bundesländer sowie weitere Vertretungen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Wir wollen gute **Praxisbeispiele** finden und auszeichnen: zum Beispiel mit unserem **Wettbewerb für Kommunen**.

Wir erzeugen Aufmerksamkeit durch kontinuierliche bundesweite **Medienarbeit**.

Wir entwickeln unsere **Internet-Plattform** zum Sammelort guter Praxisbeispiele für digitalen Kompetenzerwerb Älterer und stellen Lehrmaterial zusammen.

Zugänge vor Ort: Die Erfahrungsorte

Inzwischen wurden 250 Erfahrungsorte ausgewählt und finanziell mit je 3.000 Euro unterstützt.

Sie erhalten:

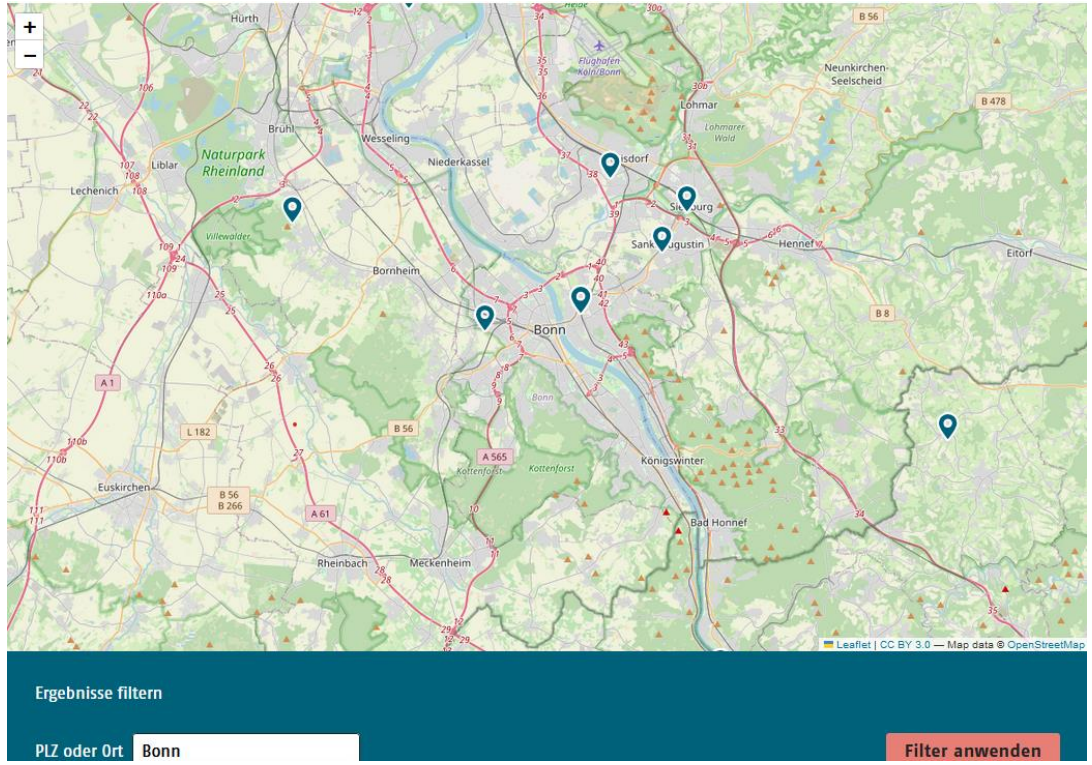
- regemäßige Schulungen,
- Unterstützung und Beratung im Auf- und Ausbau,
- Schulungsmaterial und Informationen zu aktuellen Entwicklungen,
- Werden mit Partnerorganisationen vor Ort vernetzt (z.B. Verbraucherberatungsstellen, VHSen, Wohlfahrtsverbänden).

Was ist ein Erfahrungsort?

Erfahrungsorte zum digitalen Kompetenzerwerb sind…

- ✓ Orte der Begegnung, die erste Berührungspunkte mit Technik, Internet und Co. ermöglichen.
- ✓ Sie werden in der Regel inhaltlich von Ehrenamtlichen begleitet.
- ✓ Es findet eine informelle und niedrigschwellige Vermittlung von alltagspraktischem Technikwissen an Senior:innen statt.
- ✓ Dazu werden bedarfsgerechte Formate wie Einzelberatungen, thematische Kleingruppen etc. angeboten.

Lern- und Beratungsorte in der Region



- Digitalcafé Café Sonnendeck, 53225 Bonn
- Smartphone Kurs für Menschen 60plus, 53121 Bonn
- Smart-Café, 52757 Sankt Augustin
- Mehrgenerationenhaus – Zweigstelle Uferstübchen, 53842 Troisdorf
- Digital-Café des ev. Kirchenkreis an Sieg und Rhein, 53721 Siegburg
- Computertreff des Seniorenbeirats Bornheim, 53332 Bornheim
- Gemeinsam gegen das Technikchaos, 53424 Remagen
- **Kölner Digital Koffer, 50996 Köln**

Lernmaterial und weitere Informationen

Digitaler Engel: https://www.digitaler-engel.org/

Smart Surfer (Verbraucherzentrale RLP): Lernhilfen und E-Learning:
https://smart-surfer.net/module/smart-surfer

Stadt I Land I Datenfluss (Datenkompetenz-App des DVV):
https://www.volkshochschule.de/app-datenfluss

Das und vieles mehr finden Sie hier:
https://www.digitalpakt-alter.de/wissen-vermitteln/weitere-projekte/

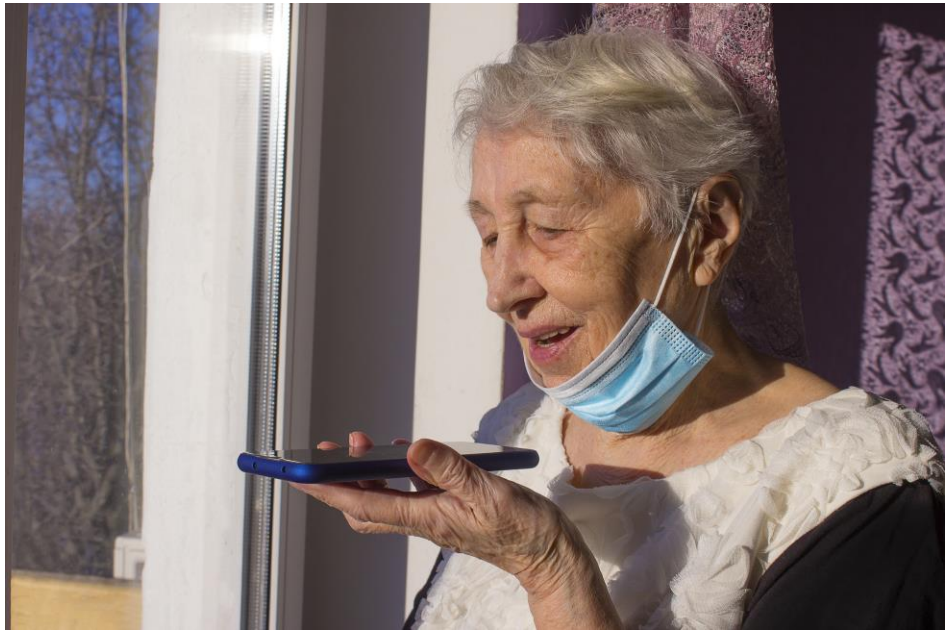
Wissen und Erfahrungen zusammenbringen:
Austausch, Empfehlungen, Handreichungen

- Aufbau eines Partnernetzwerks
- Austausch und Dialog stehen im Mittelpunkt.
- Vier Themenhalbjahre mit Fachtagungen, Erarbeitung von Handreichungen und Austausch mit Partnern und Erfahrungsorten.
- Die Materialien entstehen in Zusammenarbeit mit themenverwandten Projekten der BAGSO, des BMFSFJ und den Partnerorganisationen.

Service-Hotline

- Service-Hotline können Seniorinnen und Senioren nutzen, um sich über Hilfe bei digitalen Problemen und Bildungsangebote in ihrer Nähe informieren können.

- Die Telefonnummer: 0228 – 24 99 93 50.



© AdobeStock/Solarisys

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!